Landshuter-Holzfuchs

Newsletter 2 / 2023



Mirskofen, im Mai 2023

Entwurf "Gebäudeenergiegesetz" Wärmewende geht nur mit Holz!

Denn Holz ist regional verfügbar, erneuerbar, klimafreundlich und bezahlbar!

- Am 19. April 2023 hat das Bundeskabinett den Entwurf des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen, der nun vom Deutschen Bundestag und vom Bundesrat bis Ende Juni beraten wird.
- Für Neubauten kommt der Beschluss faktisch einem Verbot von Holzheizungen gleich und in Bestandsgebäuden entstehen so hohe Hürden, dass deren Einbau uninteressant wird.
- Selbst Waldbesitzerfamilien dürften nicht mehr allein mit ihrem eigenen Brennholz heizen.
- 35 Prozent der bayerischen Haushalte, die auf umweltfreundliche Holzenergie aus 270.000 Holzzentralheizungen, 20.000 Nahwärmenetzen und 2,7 Millionen Holzöfen setzen, wären gezwungen, in neue teure Anlagen zu investieren.
- Das GEG ignoriert die klimapositive Substitutionsleistung und diskriminiert die Holzenergie!
 Aktuell werden mehr als 13 Milliarden Liter Heizöl durch Holzenergie eingespart. Bei der
 Holzenergie befinden wir uns im natürlichen CO2-Kreislauf. Es kommt kein neues CO2 hinzu,
 anders als bei Erdöl oder Erdgas. Laut Umweltbundesamt betragen die CO2-Emissionen von
 Scheitholzheiz-kesseln im Vergleich mit Wärmepumpen beim derzeitigen Strommix nur etwa
 10 Prozent davon.
- Anstatt Holzenergie zu diskriminieren sollte die Bundesregierung Wege f\u00f6rdern, das vorhandene zus\u00e4tzliche Potenzial auszusch\u00f6pfen. Durch den notwendigen Waldumbau und klimawandel-bedingte Sch\u00e4den werden nachhaltig rund 30 Prozent mehr Energieholz zur Verf\u00fcgung stehen.
- Wir fordern, die Holzenergie umfassend und uneingeschränkt als erneuerbare Energie im GEG einzustufen. Nur so kann die notwendige Wärmewende gelingen und nur so sind die Klimaschutzziele zu erreichen.

Hier können sie sich online an der Unterschriftenaktion zu diesem Thema beteiligen:

https://www.bayerischerbauernverband.de/unterschriftenaktion-holz

Der Borkenkäfer beginnt zu schwärmen!

War die letzten Wochen aufgrund der Witterung noch nicht viel vom Buchdrucker zu sehen, so kann diese Tage (2. Maiwoche) schon massiver Liegendbefall gefunden werden. Auch einzelne Stehendbefälle wurden gesichtet. Sobald das Wetter also umschlägt, wird die erste große Schwärmwelle starten. Konsequente Suche und Aufarbeitung sind also wie jedes Jahr geboten!

Holzmarkt im II. Quartal 2023



Im ersten Quartal liefen Einschlag und Bereitstellung ruhig und kontinuierlich, was auch an der eher nassen Witterung lag. Die Preise waren stabil, die Abfuhr verlief zügig.

Seit Mitte April ist aber Unruhe in den Markt gekommen, die dunklen Wolken in Sachen Baukonjunktur werden dicker und auf Sägewerksseite steigt die Nervosität deutlich. Preisreduktionen im 10 €-Bereich wurden bereits von einigen Sägern zum Mai vorgenommen, der Rest wird sich wohl im Juni anschließen. Wie weit der Preis noch nachgeben wird, ist aktuell nicht vorhersehbar.

Hintergrund ist eine extrem zurückgegangene Nachfrage auf Seiten der Schnittholzkäufer. Auch Export und Holznebenprodukte laufen sehr schlecht. Der drastische Einbruch in der Baukonjunktur hat mehrere Ursachen, neben nach wie vor enormen Rohstoffkosten, Inflation und damit steigenden Bauzinsen machen immer absurdere und oftmals völlig sinnlose neue Bauvorschriften, gerade in Sachen Dämmung etc., das Bauen für breite Kreise der Bevölkerung unmöglich. Eine nachhaltige Lösung dieses Problembündels ist nicht absehbar.

Ein Blick ins zweite und dritte Quartal ist schwierig, momentan sieht es nach nachgebenden Preisen und v.a. auch sinkender Nachfrage nach Rundholz aus. Sollte eine größere Kalamität eintreten, dann wird es schwierig werden, Holz überhaupt zu verkaufen!

Neue Preise für Juni standen zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Die Vertragsmengen für Mai sind bereits ausgeschöpft.

Kontaktieren sie daher für die neuen Preise ihren WBV-Förster!

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Lkrs. Landshut w.V. Verantwortlich: 1. Vorsitzender Ludwig Huber, Ergolding

Redaktion: Markus Bauer, WBV Landshut w.V., Obere Sendlbachstr. 9, 84051 Essenbach